

Geschichte der Schwanenhöfe

FLINGERN Im Theater Glorreich stellten die Investoren ein Buch über die Entwicklung des Geländes vor.

Von Helga Meister

Drei Jahre sind vergangen, seitdem Klaus-Dieter Hölz, Thomas Walten und Volker Busse den Kaufvertrag mit der Firma Henkel unterschrieben und die Schwanenhöfe an der Erkrather Straße übernahmen. Hätten sie drei Wochen gezögert, wäre die alte Industriebrache der Verlängerung der Automeile zum Opfer gefallen. Die alten Hallen wären verschwunden, Düsseldorf wäre um einen Ort ärmer, wo das Arbeiten zugleich Lebensfreude bedeutet. Über die rasante Entwicklung des Areals, das zu 90 Prozent fest vermietet ist, über die Firmen- und Architekturgeschichte ist ein Buch entstanden. Es wurde jetzt im Theater Glorreich vor 120 Gästen und Mietern vorgestellt.

Der Weiße Schwan ist an der Erkrather Straße wiedererwacht

Das Buch erzählt ein bedeutendes Kapitel Industriekultur, beginnend mit dem Chemiker Ernst Sieglin und seiner Kernseife, die er in einem Trockenpulver verarbeitete. Er siedelte sich 1897/8 an der Erkrather Straße an. 20 Jahre zuvor war Fritz Henkel nach Düsseldorf gekommen. Sieglin propagierte den „Weißen Schwan“ als Logo, Henkel die „Weiße Dame“. Als Sieglin 1927 starb, bedeutete dies das Ende des Familienunternehmens. Seine Kinder verkauften die Mehrheit der Aktien an Henkel. 1969 fusionierten die Thompson's Werke mit den ebenfalls zu Henkel gehörenden Siegel-Werken



Die drei „Macher“ der Schwanenhöfe, Thomas Walten, Klaus-Dieter Hölz und Volker Busse (von li.) mit dem schwergewichtigen Bilderbuch zu den Schwanenhöfen. Das Buch wurde im Theater Glorreich vorgestellt. Foto: Melanie Zanin

zur Thompson-Siegel-GmbH.

Die Erfolgsgeschichte der Schwanenhöfe ist mit dem Geist der heutigen Investoren verbunden. Sie machten nicht alles platt, um anschließend anonyme Kästen hochzuziehen. Architekt Busse schreibt im Buch: „Als wir begannen, die Verkleidung des Werkstattthauses abzureißen, kam plötzlich eine beeindruckende Jahrhundertwendefassade zum Vorschein. Wir haben sieben Monate gebraucht, um Rohre und Plastikverkleidungen herauszureißen, bis langsam erkennbar wurde, wie schön diese Räume eigentlich waren.“

Das Buch mit seinen herausragenden Fotos ist beispielhaft

für die These, dass man die bestehende Substanz mit modernen Ausbaumaterialien und einer zeitgemäßen Haustechnik in Einklang bringen kann. Es ging eben nicht darum, eine hohe Verdichtung zu erzeugen, wie es andernorts in Düsseldorf geschieht, sondern einen Ort mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Hier fühlen sich nicht nur PR-Agenturen, Modelabels und Wirtsleute, sondern auch große Privatuniversitäten mit Hunderten von Studenten wohl. Hier wachsen auf einer neuen Wildwiese 2000 Kräuter. Und es ziehen die weißen Schwäne Siegfried und Odette ihre Bahnen.

■ SCHWANENHÖFE

BUCH Es erschien im Verlag TVC Media Production & Agency in Köln und kostet 78 Euro.

INHALT Es stellt außer der Firmengeschichte auch einzelne Persönlichkeiten auf dem Campus vor. Das junge Portal Springlane rund um die Erlebniswelt des Kochens wurde von Marius Fritzsche und seinen Freunden gegründet. Nach dem ersten Firmenjahr kamen 50 Mitarbeiter hinzu, bald sind es 80. Porträts gibt es u. a. zur Event-Location von Rainer Wengenroth oder zu den kreativen Piratas.

[schwanenhoeefe.de](http://www.schwanenhoeefe.de)